

t78 Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen, z. T. über Schwemmsedimenten
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-K03	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN, stellenweise Wald	
Relief	Muldentälchen, z. T. mit Fließgewässern, einschließlich kleiner Schwemmfächer am Talaustritt	
Bodentyp	überwiegend tiefes und mäßig tiefes Gley-Kolluvium, stellenweise Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen, z. T. über Schwemmsedimenten sowie stellenweise über Fließgerölle und glazigenen Sedimenten	
Bodenartenprofil	Slu–Ut3;Ls2–3,G1–2	4–>10 dm
	Ls3–4;Tu3–Lts,G–O2–4	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, sL4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

im Zentrum der Mulden örtlich Kolluvium-Gley (t-G01, Kartiereinheit t94); randlich vereinzelt pseudovergleytes Kolluvium (t-K01, Kartiereinheit t76)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (310–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (160–220 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (180–270 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

überwiegend kleinflächiger Bestandteil des Bodenmusters; örtlich, im Unterhang- und Hangfußbereich von Talhängen, mit größeren Vorkommen